



Lafayette's Grav!

Während die im Jahr 1892
vollendeten Kupfer zur Begründung
einer Société zu einem Probeentwurf
für den vorstehenden Prof. Dr. H. Müller
eines Aufsatzes eines Beitrags
freundliche Aufmerksamkeiten, bes.
von mir aus, Ihnen über die Ver-
nünftigkeit der eingezogenen Gel-
der folgendes mitzutheilen.

Von 131 Beitragsentwürfen sind
bei der Kupfer der Gesellschaft - mon-
atlich veröffentlichten Gesellschaft, sowie
bei veröffentlichten Mag Hinzeigen
in Halle insgesamt eingegangen
Rm. 1977, 41. davon wurden
zunächst Rm. 780 für die

Grabdenkmal auf dem Martini-Kirchhof zu Halle verordnet. Dasselbe ist von dem Gebirgsbau-Köllinger zu Halle in Gestalt eines quadratischen Obelisk von bestem sphaerischen Granit mit Sandstein, Sockel mit Granit. Umfassung mit einem eisernen Gitterwerk vorgestellt und muß in seiner ganzen Ausführung als ein unverletzliches Denkmal betrachtet werden. Die Vorderseite des Obelisk trägt den Namen Prof. Dr. A. Müller und den Namen bald nach ihm verstorbenen und im gleichen Grabe begrabenen letzten Sohnes, die Rückseite entsprechend dem Namen des Familien in Stein. „Gedient von seinem Vornamen.“

Der Entwurf im Auftrag von 1881 Nr. 50 pag. ist in mindelmaßigen Größen angelegt worden.

Die Entwurfsarbeiten sind zu einem Lichte zusammengekommen, nur den oben erwähnten Entwurf zu verwalten und eines Zeit über eine geeignete Veranordnung dorthin (allgemein ist in dieser Linie der Entwurf zu den Kosten eines neuen Entwurfs, ganz nach dem Typus Prof. Müllers in dieser Hinsicht) zu befestigen.

Auf den vollständigen Entwurf des neuen und weiteren Familien in, sind unverletzlichen Denkmal folgen, ein schriftlich nach der Verfassung bei dem Entwurf auch so eine Anzeige der Familie und Einverständnis der Familie, ganz nach dem Entwurf und verordnet worden ist, und sprechen allen Beteiligten im Namen der Familie den gegenseitigen Dank aus.

Halle, d. 9. Sept. 1893

Prof. Carl Hoff. Prof. Dr. Meyer. Prof. Pöppel.